

Die Frau als Imkerin

Brigitte Wolff, Weiden

Wenn in diesen Tagen unser Bien im größten Blütenflor die Bestäubungsarbeit verrichtet, ist für uns Imker der Beginn der schönsten Zeit des Jahres gekommen. Jetzt zeigt es sich, ob wir unsere Maßnahmen im Lenz richtig durchgeführt haben. Ein altes Wort sagt: „In der Durchlenzung zeigt sich der Meister.“

Ich freue mich, daß ich als Imkerin einen kleinen Anteil an dem Neuaufbau unserer deutschen Heimat habe und mithelfen darf an der Neugestaltung unseres Lebens und unserer Zukunft. Zur Erreichung dieses Zieles ist es notwendig, alle fortschrittlichen und wissenschaftlichen Erkenntnisse auch auf dem Gebiete der Imkerei so schnell wie möglich einem weiten Kreis zugänglich zu machen.

Seit einigen Jahren bin ich als Imkerin und Assistentin an einer Fachschule für Gartenbau in einem größeren Obstbaugesbiet tätig. Zu meiner Tätigkeit an dieser Schule gehört die theoretische und praktische Unterweisung der Fachschülerinnen und -schüler in der Imkerei. Auf Grund meiner bisherigen Erfahrungen habe ich festgestellt, daß die Schüler, soweit sie aus der Fachrichtung Obstbau kommen, der Bienenhaltung großes Interesse entgegenbringen; denn die Biene ist die unbedingt notwendige Helferin bei der Bestäubung, weil sie blütenstet ist. In meiner Tätigkeit ist mir die Möglichkeit gegeben, die späteren Agronomen der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften auf die Wichtigkeit der Bienenhaltung hinzuweisen. Vor allem kann ich darauf aufmerksam machen, daß durch die unsachgemäße Anwendung der Stäube- und Spritzmittel den Bienenvölkern der Tod droht. Durch diese falsche Anwendung werden nicht nur die Bienenvölker getötet oder schwer geschädigt, sondern die Volkswirtschaft hat durch die Minderung der Ernte den größten Schaden.

Ich halte den Beruf der Imkerin für die Frau als sehr geeignet, weil der Frau mit ihrem feinen Einfühlungsvermögen in das Bienenvolk der Umgang mit den Bienen nicht schwerfallen kann. Die Völker werden sich infolge dieser Führung durch die Frau wohlfühlen und der Imkerin und der Volkswirtschaft den Ertrag in großem Maße spenden. Durch diese Arbeit an den Bienenvölkern kann die Frau, weil sie sieht, wie das Bienenvolk gemeinsam arbeitet, beherrscht von dem Ziel, alles für unser Volk, Großes leisten. Legt sie dieses Wollen in die Familie der Völker der Erde, so wird sie ihre ganze Kraft in den Kampf für die Erhaltung des Friedens stellen.